Teutsches Schul-Gebäw.

Der Ander Theil. Wie ein

Teutsche Schulstuben wol-

bestelter maſſen/ gegen den vier Winden/ der ge-

ſtalt gerichtet/ daß zuuorderſt durch Gottes deß Allmächtigen gnädige Beschützung / die liebe Jugendt hier/ in gutter Geſundheit verharren / Ingleichem daß jhre Schreibtiſch vnd Bänckh / in ſolcher bequemen vnnd gutten Ordnung geſtellt werden / daß ſie zur Gottesforcht / gutten Sitten / Zucht vnd Erbarkeit / Beneben zu Erlernung deß Schreibens / Rechnens / vnd der ſo hochnutzlichen Buchhalterey/ hierinnen erwünſchte Gelegenheit finden werden.

Allen Chriſteifferigen Liebhabern der Teutſchen Schulen / zu wolgefallen beſchriben / vnd mit einem hierzu hochnutzlichen/ ſelber geradierten Kupfferſtuck in den Truck gegeben.

Durch

Joſeph Furttenbach / den Jüngern.

Gedruckt zu Augſpurg/ bey Johann Schultes.

ANNO M. DC. XLIX.